

17.10.2009 – 17:21 Uhr

Media Service: Die Minarett-Initiative - ein Stellvertreter-Krieg

Bern (ots) -

Der Ruf der Schweiz im Ausland habe wegen der Minarett-Initiative keinen Schaden erlitten. Es sei auch keine besondere Bedrohungslage entstanden, sagt Justizministerin Eveline Widmer-Schlumpf im swissinfo-Interview.

Vielmehr würden die direkte Demokratie und die offene Diskussion als Stärke anerkannt.

Sie sei dankbar, "dass sich die muslimische Bevölkerung in der Schweiz nicht provozieren lässt durch diese zum Teil sehr emotional geführte Kampagne, sondern versucht, sachlich zu zeigen, was der Islam ist und was er eben auch nicht ist".

Vordergründig seien die Initianten gegen Minarette. Indem sie die Initiative auch mit dem Kampf gegen die Islamisierung und gegen die Scharia begründeten, führten die Initianten gleichzeitig eine "Stellvertreter-Diskussion", so die Justizministerin.

Das gesamte Interview ist publiziert unter www.swissinfo.ch

Kontakt:

Christophe Giovannini
Chefredaktor
christophe.giovannini@swissinfo.ch
079 460 26 39

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100591789> abgerufen werden.